

# STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013

**Gastuniversität:** Tecnológico de Monterrey – Campus Ciudad de México

**Aufenthaltsdauer:** von 14.07.2012 bis 21.05.2013

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften



## 1) Stadt, Land und Leute

### a) Stadt:

Wenn man in Mexiko City in der Nacht landet und man einen Ausblick über das unendliche Lichtermeer bis zum Horizont ergattert, realisiert man: Man ist in einer der größten Städte der Welt. D.F. oder Distrito Federal, wie die einheimischen Sie nennen hat schätzungsweise über 25 Millionen Einwohner, keiner kann eine genaue Zahl sagen. So groß die Stadt ist, so viele Seiten hat sie auch. Stadtteile – sogenannte Delegaciones – die mehr Einwohner haben als Wien, das höchste Gebäude Lateinamerikas, Straßen und Plätze die voll sind mit Leuten, umwerfende Museen, Einkaufszentren, riesige Parkanlagen, einer der größten Hauptplätze der Welt (Zócalo), arme Leute, Smog, Erdbeben und stundenlange Staus; All das ist Mexico City.

### b) Land:

Mexiko ist mit einer Fläche von fast 2 Millionen Quadratkilometer circa 5,5-mal größer als Deutschland. Mit 112,3 Millionen Einwohner (2010) ist Mexiko Nummer 11 der bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Das Land beherbergt viel Geschichte: Hochkulturen der Maya, Azteken, Tolteken sowie die Eroberung durch Spanien, Herrschaft durch Kaiser Maximilian I, den Mexikanisch-Amerikanischen Krieg (Mexiko verlor 50% des Territoriums), die mexikanische Revolution uvm.

In Mexiko findet man viele verschiedene Landschaften. Im Norden Wüste, das Zentrale Hochland, im Süden Regenwälder, und viele Strände,... Die Sicherheits-situation wird im letzten Teil des Berichts behandelt.

### c) Leute:

Mexiko ist Kultur, Mexiko ist Salsa, Mexiko ist Fiesta. Auch wenn viele der Mexikaner noch streng katholisch sind und an übermenschliche Dinge glauben kann ihnen keiner ihre Fiestas, Freunde und Freude am Leben nehmen.

Mexiko hat viele Probleme durch die enorme Einkommensschere. Auf der einen Seite steht mit Carlos Slim einer der reichsten – wenn nicht aktuell der reichste – Mann der Welt laut Forbes Ranking. Auf der anderen Seite stehen Personen die für ein bisschen Kleingeld betteln oder in der Metro Kaugummis, CDs, Snacks, Bücher, Zeitungen uvm. verkaufen. In der Statistik der OECD sehen sie im Vergleich mit anderen Ländern wie eklatant die Einkommensschere in Mexiko aus-  
ufert:

## » Schere zwischen Arm und Reich

Verhältnis zwischen den Durchschnittseinkommen der ärmsten und der reichsten 10% der Bevölkerung



## 2) Soziale Integration

Mexikaner sind generell überaus gastfreundlich. Als Austauschstudent hat man überhaupt kein Problem Kontakte auf der Universität oder auch im täglichen Leben zu knüpfen, alle sind Freunde mit allen, jeder hilft gerne weiter. Man sollte aber auch ein bisschen über sich erzählen, offen auf die Leute zugehen und alles nimmt seinen Lauf. Im täglichen Leben hilft Spanisch sehr weiter und es ist angenehm wenn man versteht was die Leute reden. Viele der Leute kennen auch einen Versuch Spanisch zu reden an und sind viel freundlicher und helfen mehr als wenn man versucht mit Ihnen auf Englisch zu sprechen. In der Stadt selber kommt man ohne die Landessprache auch durch, falls man jedoch vor hat zu Reisen sollte man zumindest einen Grundwortschatz haben.

Des Weiteren haben die Chilangos – liebevoller Name der Einwohner der Stadt – eine verständliche Ausdrucksweise, auch wenn viele Eigenheiten beim Reisen in andere Länder dann belächelt werden ist es sehr interessant wie viele Arten oder Eigenheiten jedes Land in seinem Spanisch hat.

Sehr schnell wird man zu familiären Festen, Veranstaltungen, Hochzeiten, Sommerhäusern etc. eingeladen. Solche Einladungen sind sehr üblich und können gern angenommen werden.

### 3) Unterkunft

Die Universität hat eine Liste mit Häusern und Wohnungen wo man Zimmer mieten kann (inklusive Telefonnummern, Adressen). Diese Liste wird ein paar Wochen vor Ankunft ausgesendet um denjenigen die vorher ankommen oder schon von zuhause aus ein Zimmer buchen wollen vorab die Information zu geben.

Natürlich kann man auch selbständig nach Wohnungen suchen. Auf jeden Fall zu berücksichtigen ist die Lage der Wohnung. Die Universität stellt einen freien Transportservice zur Verfügung. Dieser holt die Studenten auf vorgegebenen Stopps und Routen in der Früh ab und bringt sie am Nachmittag um circa 16:15 und um 22:00 wieder in die Gegenrichtung. Entweder man berücksichtigt die Lage nahe dieser Routen oder man sucht in Nähe des Metro-Systems.

Housing Program: Es gibt ein Programm um bei einer mexikanischen Familie zu wohnen, mit allen Annehmlichkeiten, eigenem Zimmer, etc. Dafür muss man sich bereits bei Anmeldung entscheiden, da diese Familien gesucht werden müssen. Es kostet umgerechnet 5000 Pesos monatlich. Jedoch muss man auch die Hausregeln beachten, Rechenschaft ablegen wann man nach Hause kommt etc.

### 4) Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	600 €
davon Unterbringung:	300 € pro Monat
davon Verpflegung:	200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	30 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	50 € pro Monat
davon Sonstiges: Telefonkosten	15 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	100 €
Visum:	20 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1.150 €
Einschreibengebühr(en): ÖH-Beitrag	35 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	340 €

Orientierungsprogramm:	- €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
Ausflug nach Teotihuacán in der Einführungswoche (optional)	15 €
Hotel bei Ankunft	30 €
Hostel während Sprachkurs	140 €

## 5) Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Die Universität gibt ausgiebige Information über Visum und Versicherung. Zu erwähnen ist, dass die Universität einen Vertrag hat mit einer Versicherungsfirma und es verpflichtend ist diesen Vertrag an der Universität abzuschließen. Es wird zumindest an diesem Campus nicht angerechnet wenn man bereits eine Versicherung hat. Bei Anreise vor Uni-Beginn gibt es die Möglichkeit die Versicherung Online zu Buchen und so kann man das Datum und Versicherungszeitraum selbst wählen. Die Bestätigung dieser Versicherung ist an die Kontaktperson zu senden. Kosten in meinem Fall: 751,68 USD für ein ganzes Jahr.

Generell kann man in Mexiko 180 Tage als Tourist verweilen. Jedoch verlangt die Tec ein Studentenvisum das sich FM3 nennt. Dieses vorläufige Visum bekommt man auf der Botschaft in Wien.

**WICHTIG:** Bei der Einreise nach Mexiko unbedingt am Flughafen angeben, dass man Student ist, ansonsten kann sich das Ausstellen des Visums in die Länge ziehen.

In Mexiko muss man dann zum Instituto Nacional de Migración um sein endgültiges Visum zu beantragen. Hierzu müssen neben Passbildern in zweifacher Ausfertigung, eine Kopie des Reisepasses, eine Studienbescheinigung, eine „Bewerbung“, eine Stromrechnung des Aufenthaltsortes und vieles mehr eingereicht werden. Als Ausweg bietet die Universität die Möglichkeit um umgerechnet circa 20 € die hauseigenen Anwälte zu benutzen und die Regeln dann alles. Man muss trotzdem die ganzen Dokumente einbringen jedoch dann nur einmal auf das Institut um sein Visum (Kartenformat) abzuholen und Fingerabdrücke zu machen. Da das Institut in einem anderen Stadtteil liegt empfiehlt es sich die Anwälte zu bezahlen, da durch eigene Einbringung meist mehrere Besuche am Institut nötig werden.

Die Gastuniversität behält sich vor das Transcript of Records erst zu senden, wenn man den Bestätigung des Instituts einbringt, also am besten gleich in den ersten Wochen in Mexiko durchführen.

## 6) Beschreibung der Gastuniversität

Das Institut für Technologische und Höhere Studien Monterrey (ITESM) ist eine Privaturiversität in Monterrey, Mexiko, die 1943 gegründet wurde. Die ITESM ist auch bekannt unter den Namen Monterrey Tec, Tecnológico, Tec de Monterrey oder nur Tec. Der Hauptcampus (gleichzeitig der größte) ist nach wie vor in Monterrey, Mexiko. Mittlerweile zählen 31 Campus in ganz Mexiko und 20 internationale Zweigstellen und Büros zur Tec und die Studentenzahl beträgt auf allen Campus über 80000.

Mexiko City wird von 3 Campus der Tec umringt: CCM, Santa Fe und Estado de Mexico. Ich selbst besuchte den CCM, Campus Ciudad de México. Man muss neidlos anerkennen, dass der Campus sehr gut ausgestattet ist. Computerräume mit 2 Bildschirmen, ein Finanzraum der für die Finanzkurse und zum Trading mit Bloomberg ausgestattet ist, Negotiation Raum mit Aufnahmemöglichkeiten, usw. Dazu kommt noch ein eigener Sportcampus mit Tennisplätzen, Fussball/Football Platz, Laufanlage, etc.



Derzeit wird neben dem jetzigen Normalen Campus noch ein weiteres Gebäude fertiggestellt, das eine neue Qualität des Medizinstudiums ermöglichen soll. Auf der Grafik noch als Estacionamiento (Parkplatz) eingezeichnet Nr 27.

Ein Grund sich für die Tec zu entscheiden ist auf jeden Fall das akademische Niveau. Es kommt natürlich wie auch auf der JKU viel auf den Professor an. Im Vergleich von 2012 in Lateinamerika ist sie Nummer 7 aller Universitäten und als beste mexikanische Privaturiversität gelistet. (Anmerkung: UNAM ist öffentlich) <http://www.topuniversities.com/university-rankings/latin-american-university-rankings/2012>

## 7) Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Bestätigung der JKU bildet den Anfang. Danach bekommt man einen Link via mail zugesendet und man muss sich online anmelden. Man trägt alles in sein Formular ein, gibt an auf welchem Campus des Systems man studieren will, etc. Zur GPA Umrechnung gibt es verschiedene Websites oder man fragt im Auslandsbüro nach.

Für die Auswahl der Kurse wird eine Excel-Liste 1-2 Wochen vor Studienbeginn an die Austausch-Studierenden gesendet und man soll seine Kurswünsche alsbald möglich zurücksenden, um Verfügbarkeit zu garantieren. Des Weiteren wird in der Orientierungswoche ein Spanisch-Test durchgeführt um das Niveau festzustellen und entweder die entsprechenden Spanisch-Kurse anzubieten oder Kurse auf Spanisch zu ermöglichen.

## 8) Studienjahreinteilung

Orientierung:	30.07.2012-03.08.2012
Vorbereitender Sprachkurs (außerhalb der Uni):	16.07.2012-27.07.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester:	06.08.2012-20.11.2012
Beginn/Ende Prüfungszeit 1. Semester:	21.11.2011-04.12.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester:	14.01.2013-09.05.2013
Beginn/Ende Prüfungszeit 2. Semester:	10.05.2013-21.05.2013
Ferien:	05.12.2012-13.01.2013 21.05.2013-Anfang August

## 9) Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Einführungswoche ist eine entspannte Woche. Man lernt alle Austauschstudenten kennen, bekommt viele Vorträge über Generelle Informationen, Sicherheit am Campus, Kursänderungen, Wohnungen und Häuserangebote, Kommunikation, Transport uvm. Des Weiteren wird für diejenigen die bereits Spanischkenntnisse haben ein Test gemacht um festzustellen, ob man das gesamte Kursangebot in Anspruch nehmen darf, oder nur die englisch-sprachigen Kurse.

Freitag wurde dann noch ein Ausflug nach Teotihuacán unternommen. Diese archäologische Stätte liegt circa 2 Stunden außerhalb der Stadt (sehr kurze Distanz in Mexiko) und ist unglaublich eindrucksvoll. Erste Freundschaften wurden geschlossen und am Wochenende gleich noch der gemeinsame Aufenthalt in Mexiko eingeläutet.

## 10) Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

### FZ3008, Administración de inversiones, Prof. Elisa Yamazaki Tanabe

(Modernes Portfolio Management übersetzt). Das Ziel des Kurses den Studenten die Techniken zum Management von Portfolien, genauso wie die Analyse der Performance bei höchstmöglichen Ertrag bei annehmbarem Risiko zu lehren.

Dieser Kurs war mit Abstand der schwerste meines Aufenthalts, sehr mathematisch wurden die Modelle des Portfoliomanagements unter Markowitz, CAPM, Value at Risk und andere durchgenommen und in einem Endprojekt dargestellt. Die Professorin erklärt sehr schnell und man muss entscheiden ob man mitschreibt oder während der Klasse zu verstehen versucht.

### FZ3017, Análisis bursátil, Prof. Pablo Cuellar Somellera

(Börsenanalyse übersetzt). Das Ziel des Kurses ist es dem Studenten die Operation und Regeln der Börse beizubringen, wie man private und öffentliche Informationen verarbeitet, wo diese Information für Börsenanalyse verfügbar ist, wie man auf der Börse operiert, welche Konzepte die Basis für technische Analyse stellen, wie man die verschiedenen Modelle vereinbart und welche Indikatoren und Oszillatoren es gibt.

Der Professor macht den Kurs sehr dynamisch, aktuelle Börseninformation wird im Trading-Raum der Universität verarbeitet und Börsenkurse werden direkt verfolgt. Die Finalklausur bestand in der Ausarbeitung eines Projektes mit allem was im Kurs gelehrt wurde.

### CF3010, Análisis internacional de estados financieros, Dra. Noemí Vásquez Quevedo

(Internationale Jahresabschlussanalyse übersetzt) Ziel des Kurses ist es:

- dem Studenten die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS und US GAAP beizubringen.
- theoretische Framework und das Ziel der einheitlichen Jahresabschlussstandards gemäß FASB erklären können
- die Wichtigkeit der Investitionsregeln und Analyse derer erkennen
- die Methoden und Buchungen der Integration von Finanzinformationen und deren Analyse kennen
- sowie die internationalen Regeln im Jahresabschluss erkennen

Sehr interessant zu erkennen wie die IFRS und USGAAP sich unterscheiden und vor allem wie mexikanische Firmen die IFRS – die seit 2012 in Mexiko effektiv umgesetzt werden müssen – angewendet werden. In einer Gruppe von 3 Personen analysierten wir 2 Firmen und verglichen diese miteinander. Zur Präsentation der Ergebnisse wurden Professoren und CFA's von außerhalb eingeladen.



FZ2001, Mercado de Valores, Prof. Mario Vergara Talamantes

(Börsenmarkt übersetzt) Ziel: Am Ende des Kurses wird der Student die Börseninstrumente und ihre Funktionsweise und Eintrittsmechanismen kennen. Auf nationalem Level wird er die verschiedenen Instrumente in Hinsicht auf Ausgabetypen und Markttypen kennen. International behandelt der Kurs die US Amerikanischen Instrumente sowie mexikanische Instrumente die auf internationalen Börsen gehandelt werden.

Der Kurs war, abgesehen dass es mein erster Kurs auf Spanisch war, relativ einfach. Grundlegende Finanzmathematik bis hin zum Bootstrapping wird langwierig erklärt. Der Professor geht auf jeden einzelnen Studenten ein und merkt wann jemand nicht 100% dessen versteht was dieser gerade predigt. Dies war teilweise hilfreich, da ich am Ende alles 3-mal auf Spanisch hören durfte machte jedoch den Kurs auch sehr lang gezogen.

FZ3005, Finanzas internacionales, Prof. Luis Manuel González de Salceda Ruiz, Ph.D.

(Internationale Finanzen übersetzt) Ziel des Kurses ist es dem Studenten die Konzepte und Techniken des Internationalen Finanzmanagement, die Bewertung von Investments und internationalen Finanzentscheidungen genauso wie Risiken zu diversifizieren und eine Risiko-management Strategie zu entwickeln.

Dieser Kurs ist mit dem genannten Professor eher einfach. Viele hatten dennoch Probleme diesen zu folgen. Er hat ein umfangreiches Wissen; schweift jedoch meiner Meinung nach zu oft ab und erklärt komplexe Modelle in einem anderen, teilweise unpassenden Zusammenhang.

Gut zu Wissen ist weiterhin, dass die Tec keine vorbereitenden Sprachkurse auf dem Campus in Mexiko City anbietet. Es gibt jedoch Sprachreisen die terminlich den Kursen vorgelagert sind, jedoch über den Hauptcampus in Monterrey geregelt und durchgeführt werden. Wenn Interesse besteht einfach per E-mail im Büro der Austauschuniversität anfragen.

**11) Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester**

Im Undergraduate Bereich hat ein regulärer Kurs 8 Mexikanische Credits und der Studienplan sieht 6 dieser Kurse pro Semester vor. Diese 48 Mexikanischen Credits pro Semester ergeben äquivalente 30 ECTS. Also hat ein Kurs der mit 8 Mexikanischen Credits bewertet ist 5 ECTS.

Einige Spanisch Kurse haben 16 Mexikanische Credits also 10 ECTS. Gut zu wissen ist, dass die Universität generell für Austauschstudenten nicht mehr als 6 Kurse oder 48 Credits zulässt. Das bedeutet, wenn man einen Kurs mit 16 mexikanischen Credits hat kann man nur 4 normale Kurse mit 8 mexikanischen Credits wählen.

## 12) Benotungssystem

Das Notensystem auf der Tecnológico de Monterrey ist relativ einfach. Eine Skala von 10-100, wobei man mindestens 70 zum Bestehen des Kurses benötigt. Die Professoren vergeben pro Examen 100 Punkte und somit ergibt sich auch die Note. Generell gibt es zwei Teilklausuren und eine Endklausur pro Kurs.

Meist geben die Professoren gute Noten, bzw. sind wenn man mitarbeitet immer Zusatzpunkte möglich. Man erreicht mit ein bisschen Lernaufwand ein Promedio (Durchschnitt) von mehr als 90.

ITESM	Systems based on letter
100	Excellent
90-99	Very Good
80-89	Good
70-79	Average
Less than 70	Failing

## 13) Akademische Beratung/Betreuung

Es gibt ein eigenes Büro für die Beratung der Austauschstudenten. Die Lehrveranstaltenden selbst sind sehr gut und freundlich. Man muss zugeben, dass das Limit von maximal 30 Personen (meist weniger) in einem Kurs zu einem angenehmen Lernklima führt. Der Kontakt zum/r Professor/-in ist sehr einfach und direkt. Meist ist es kein Problem bei Fragen noch einmal einzeln mit dem Lehrkörper zu sprechen und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Keine Angst ist zu haben, wenn man sich nicht sicher ist, ob man auf Spanisch folgen kann. Die Professoren haben normalerweise Verständnis und helfen gerne weiter.

## 14) Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Sicherheit ist ein großes Thema wenn man sich über Mexiko informiert. In den Nachrichten hört man ja generell nur einseitige Informationen über Drogenkriege, Entführungsfälle und Mord. Jedoch muss man dazu sagen, dass es in Mexiko sehr darauf ankommt wo man ist und wie man sich verhält. Im Norden des Bundesstaates Mexiko ist die Sicherheit ein großes Thema durch die Drogenkriege. Viel Information bekommt man vorab im Internet oder in Mexiko von Einheimischen.

Da Mexiko City viele arme Stadtteile hat, sollte man sich bei Einheimischen informieren wo man hingehen sollte, und wo nicht. Generell dort wo touristische Attraktionen sind ist es im Normalfall sicher. Am besten ist natürlich immer mit Mexikanern zu reisen, um die aktuelle Sicherheitssituation zu kennen auch um nicht zu viel bezahlen zu müssen.

## **15) Resümee**

Es war ein unglaublich bereicherndes Erlebnis dieses Austauschjahr in Anspruch zu nehmen. Persönlich bin ich viel eigenständiger und offener dadurch geworden. Des Weiteren möchte ich anführen natürlich die Verbesserung meiner spanisch-Kenntnisse, die mexikanische Kultur, das unglaublich abwechslungsreiche Land, die vielen Strände und eine Vielzahl an neuen Freunden kennengelernt zu haben.

Mexiko hat mich gefesselt und schlägt ab jetzt in meinem Herzen. Die Erfahrungen die ich hier gemacht habe werden mir auf jeden Fall auch in meinem weiteren Berufsleben helfen. Vielen Dank an alle die mir geholfen haben meinen Traum im Ausland zu Studieren wahr zu verwirklichen.